

Stierenmarktareal
Sanierung der Veranstaltungswiese

Baukredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 31. August 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Baukreditvorlage betreffend Sanierung der Veranstaltungswiese auf dem Stierenmarktareal an der Sitzung vom 31. August 1999. Von der Stadtverwaltung nahmen dazu der Bauchef, Herr T. Gügler, sowie der Stadttingenieur, Herr P. Durisin, an der Sitzung teil.

In seiner Einleitung weist der Bauchef darauf hin, dass es auf dem Areal schon seit längerer Zeit Probleme bei schlechter Witterung gibt (Sumpf). Die Veranstaltungswiese hat einen schlechten Unterbau. Die Reklamationen der Veranstalter häufen sich. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Sanierung der Wiese und die Verbesserung der Infrastrukturen einen grossen finanziellen Aufwand erfordern, ist aber überzeugt, dass dies im Interesse der Bevölkerung geschieht.

Der Stadttingenieur erklärt das Projekt. Er weist nochmals auf den schlechten Baugrund mit weichem, undurchlässigem, tonigem Material hin. Der neue, relativ komplizierte Bodenaufbau sieht einen belastbaren aber zugleich elastischen Boden vor, mit einer Drainage, welche das anfallende Wasser rasch abführen kann. An Stelle der nun beantragten speziellen Deckschicht mit Rasenoberfläche wurde auch ein Asphaltbelag über das ganze Gelände geprüft. Dies wäre ungefähr gleich teuer zu stehen gekommen, aber als Lösung unbefriedigender. Die geplante Infrastruktur bietet genügend Komfort für die heutigen Veranstalter. Die öffentliche Submission wurde bereits durchgeführt, sodass die Vorlage eine grosse Kostengenaugigkeit aufweist.

Entreten wird von der Kommission stillschweigend beschlossen.

Der Vertrag mit der Eigentümerin des Areals, der Korporation Zug, wird auf weitere 25 Jahre verlängert. Aus heutiger Sicht soll die Wiese während dieser Zeit wie bis anhin genutzt werden. Das gesamte Gebiet mit den Stierenstallungen soll aber grundsätzlich in die Quartierplanung Herti Süd miteinbezogen werden (mit der Wiese als entsprechende Rahmenbedingung).

Der Standort dieser Veranstaltungswiese ist für den Stadtrat nach wie vor der richtige. Für die Suche nach alternativen Orten wurde nicht viel Zeit verwendet. Landwirtschaftsland wäre ungeeigneter und die Zurverfügungstellung der Infrastruktur wäre aufwendiger und schwieriger.

Die bisherigen Aufwendungen für den Unterhalt des Platzes beliefen sich in den letzten 10 Jahren auf durchschnittlich 60 - 100'000.-- Franken pro Jahr. Davon entfielen alleine auf die reinen Instandstellungsarbeiten ca. Fr. 35'000.-- pro Jahr. Gemäss Berechnung der jährlichen Folgekosten wird nach der Sanierung mit jährlichen Unterhaltskosten von Fr. 28'000.-- pro Jahr gerechnet.

Der zukünftige jährliche Ertrag aus Gebühren und Mietzinseinnahmen wird vom Stadtrat auf jährlich Fr. 40'000.-- geschätzt, ohne dass er Auskunft über die Zahlen einzelner Nutzer geben kann. Die Meinungen in der Kommission gehen auseinander, ob diese Zahl richtig ist, erhöht oder gesenkt werden soll. Einig ist man sich, dass Veranstaltungen wie Zuger Messe, Circus, Stierenmarkt oder Springkonkurrenz für die Bevölkerung von Zug wichtig sind, und dass dieser Platz nicht "rentieren" muss. Die BPK wünscht, dass die GPK dieses Thema in die Beratung miteinbezieht.

Allfällige Schäden am Platz werden nach dem Verursacherprinzip behoben. Energieverbrauchs-kosten gehen zu Lasten der Nutzer.

Über den Bodenaufbau wurde ein geologisches Gutachten gemacht. Es gibt gute Referenzen an anderen Böden. Auf dem Bodenaufbau wird die übliche Garantie nach OR gewährt (2 Jahre für offene, 5 Jahre für verdeckte Mängel).

Für das Winterlager der Boote (während ca. 5 Monaten) wird kein langfristiger Vertrag erstellt. Dem ist es möglich, bei zukünftigem Bedarf den Platz auch in der Winterzeit an interessierte Veranstalter freizugeben.

In der Schlussabstimmung stimmt die Kommission der Vorlage mit 10 : 0 Stimmen zu.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und zu Lasten der Investitionsrechnung den Baukredit von Fr. 2'067'000.-- für die Sanierung der Veranstaltungs- und Stierenmarktareal zu bewilligen.

Für die Bau- und
Planungskommission
der Präsident

R. Bucher

Zug, den 01. September 1999